



Unterstützen die „Gütersloher Gesichter“: Dietlind Schachtsiek, Friedrich Flöttman, Dr. Burghard Lehmann, Markus Corsmeyer, Nina Spallek, Hermann Machner und Marion Grages (v. l.)

FOTO: FLORIAN GONTEK

# Aus Liebe zur Umwelt

Projekt „Gütersloher Gesichter“ bietet recycelte Blöcke und Hefte

VON FLORIAN GONTEK

■ Gütersloh. In den gut 30 Minuten des gestrigen Pressegesprächs werden 35 Fußballfelder Regenwald abgeholzt. Jeder fünfte Baum geht dabei in die Papierproduktion. Marion Grages ist das zu viel. Daher hat sie die Aktion „Gütersloher Gesichter“ ins Leben gerufen – zum zweiten Mal bereits.

Grages ist Abfallberaterin im Fachbereich Umweltschutz und ist dadurch per se daran interessiert, etwas ökologisch Wertvolles zu tun.

Im Fokus der „Gütersloher Gesichter“ stehen Blöcke und Schulhefte, in diesem Jahr insgesamt etwa 17.500 davon, die aus Recyclingpapier gefertigt sind. Papier, aus dem heute nur noch zehn Prozent aller Hefte ge-

macht werden. Zum Vergleich: In den 80er Jahren waren es noch etwa 80 Prozent.

„In der Realität angekommen“ sei man, so Hermann Machner, Vertreter des Einzelhandels und diesjähriges Jurymitglied, als man 2009 die Premiere der „Gütersloher Gesichter“ groß auf dem Kolbeplatz beworben habe – und die Nachfrage trotzdem blass blieb.

Doch Marion Grages wäre nicht Marion Grages, wenn sie sich davon hätte entmutigen lassen.

„Die Schüler sollen für den Klimaschutz-Gedanken sensibilisiert werden“, sagt Grages und lächelt. Also ist sie wieder losgegangen, hat Sponsoren gefunden, Schulen und Schüler über die Aktion informiert und im Unterricht zum Thema refe-

riert, um den Schüler ein Gefühl dafür zu geben, was sie denn eigentlich da unterstützen.

Die Aufgabe, die Grages an sie stellte, war die gleiche wie 2009. Sie sollten Bilder malen, charakteristische Orte Güterslohs – und die Schüler malten. Acht weiterführende Gütersloher Schulen beteiligten sich an der Aktion, Schüler der Klassenstufen 5 bis 12 reichten ihr Bilder ein – 387 an der Zahl.

Insgesamt 108 davon wurden von der dreiköpfigen Jury ausgewählt und zieren nun jeweils zwei verschiedene Hefte und Blöcke.

Dass die „Gütersloher Gesichter“ diesmal ein Erfolg werden, davon ist Marion Grages überzeugt. Schließlich könne man sich mit dem Projekt identifizieren – nicht nur des Umweltschutzes wegen.

## Gütersloher Gesichter

■ In diesem Jahr wurden 7.500 Blöcke und 10.000 Hefte, kariert und liniert mit Rand, in vier verschiedenen Designs herausgegeben. Zu bekommen sind die umweltfreundlichen Schultutensilien in 13 Einzelhandelsverkaufsstellen im Gütersloher

Raum sowie bei den teilnehmenden Schulen. Ein Heft kostet 60 Cent, ein Block ist für 1,60 Euro zu bekommen. Größere Mengen können über den Flöttmann-Verlag unter Tel. (0 52 41) 86 08 24 bei Heidrun Hotop bestellt werden. (flogo)